

Lied

von Wilhelm Jensen

Notizen / Anmerkungen

1 In allen trüben Stunden,
2 Die mir die Welt gebracht,
3 Hab' allzeit ich empfunden
4 Des alten Wortes Macht:
5 Ein Saatgefilde ist die Zeit,
6 Du erntest Lust, du erntest Leid
7 Der Tag hat seine Stunden
8 Und ihre Zeit die Nacht.

9 Das hab' ich immer feste
10 Gehalten vor dem Sinn,
11 Es kam und schwand das Beste
12 So wie das Schlimmste hin.
13 Harr' aus nur eine Weile lang,
14 Bis es erinnernd wiederklang,
15 Und was da bleibt vom Reste,
16 Der Rest bleibt doch Gewinn.

Das Gedicht „[Lied](#)“ von [Wilhelm Jensen](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Wilhelm Jensen	Titel	„Lied“
Verse	16	Wörter	79
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?
